

Dirigent



Gunther Pohl studierte Flöte bei Hans-Peter Schmitz und Dirigieren bei Martin Stephani an der Musikhochschule Detmold. Er ist unter anderem Preisträger des 19. ARD-Musikwettbewerbs. Gunther Pohl leitete die Kyoto-Bach-Solisten in Japan und verschiedene Kammerensembles der Bamberger

Symphoniker. In Soweto dirigierte er Mitglieder der Bamberger Symphoniker in einem Sonderkonzert mit Werken von Mozart, Beethoven und Dvořák. 2015 dirigierte er die Sinfonietta Cracovia, Krakau.

Von 1973 bis 2006 wirkte er als Soloflötist der Bamberger Symphoniker, zwischen 1976 und 1985 war er außerdem Soloflötist des Bach-Collegium Stuttgart. Gunther Pohl machte Rundfunk-, Schallplatten- und CD-Aufnahmen. Als Solist spielte er unter der Leitung von Herbert Blomstedt, Eugen Jochum, Rafael Kubelík, Helmuth Rilling, Horst Stein und anderen. Zudem war er vierzig Jahre Professor für Flöte an den Musikhochschulen Lübeck, Würzburg, Nürnberg und Dresden. Mit den Weihnachtskonzerten 2022 feierte er sein 10-jähriges Jubiläum als künstlerischer Leiter des Collegium Musicum Bamberg.

> www.gunther-pohl.de

Collegium Musicum Bamberg

Das von ausgebildeten Musikern und musizierfreudigen Laien gegründete **Collegium Musicum Bamberg** hat sich über die Jahrzehnte einen festen Platz im Kulturleben der Region erspielt. Keimzelle des Orchesters war ein achtköpfiges Streicherensemble, das 1954 bei einem Festabend der „Bamberger Hausmusikwoche“ auftrat.

Viele heute namhafte Künstler wirkten als junge Solisten mit, darunter der Organist Edgar Krapp und der Oboist Albrecht Mayer. In seiner Geschichte spielte das Collegium unter der Leitung von Fritz Braun, Michael Goldbach, Wilhelm Kauffer, Werner Krahnert, Dimitra Maragoudakis, Hermann Müllich, Helmut Reges, Erich Vogel und anderen. 2019 feierte das Orchester sein 65-jähriges Jubiläum mit einem umjubelten Festkonzert mit Albrecht Mayer.

> www.collegium-musicum-bamberg.de

Spenden und mitwirken



Auferstehungskirche, 8. Juli 2023

Das Collegium Musicum Bamberg ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e. V.). Somit können Mitgliedsbeiträge und Spenden von der Steuer abgesetzt werden. Der Jahresbeitrag beträgt für fördernde Mitglieder 24 Euro, aktive Musiker sind beitragsfrei.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, treten Sie gerne dem Collegium Musicum Bamberg e. V. bei. Unter www.collegium-musicum-bamberg.de finden Sie Beitrittsformulare. Ihre Spende erreicht uns über die Sparkasse Bamberg, Konto „Collegium Musicum Bamberg e. V.“, IBAN DE 95 7705 0000 0302 7389 50.

Hätten Sie Lust, im Collegium Musicum Bamberg mitzuwirken? Wenden Sie sich an den künstlerischen Leiter, Prof. Gunther Pohl, gp@gunther-pohl.de.

Orchestermitglieder

1. Violine: Andreas Zack (Konzertmeister)*, Otto Ellner, Gaby Fitzner, Christiane Hartmann, Andrea Huber

2. Violine: Martina Schneider*, Bill Montgomery, Irene Münch, Monika Petendi

Viola: Katrin Hess*, Wolfgang Deusel, Doris Schirmer-Henzler

Violoncello: Henriette Helms*, Marien Dibbern

Cembalo: Alexander Barth*

*konzertierende Soloinstrumente

Weihnachtskonzerte

16. und 17. Dezember 2023

Auferstehungskirche Bamberg
Erlöserkirche Scheinfeld

Karen Hamann, Flöte
Andreas Zack, Konzertmeister
Gunther Pohl, Dirigent

Programm

Francesco Geminiani
(1687 – 1762)

Concerto grosso „La Follia“ d-Moll H143
(nach Arcangelo Corelli: Violinsonate op. V Nr. 12)
für zwei konzertierende Violinen, Viola, Violoncello,
Streicher und Bc.

Vierundzwanzig Variationen

Georg Philipp Telemann
(1681 – 1767)

Suite a-Moll TWV 55:a2
für Flöte, Streicher und Bc.

Ouverture: Lent – Viste – Lent
„Les Plaisirs“: Bourrée
„Air à l'italien“: Largo – Allegro – Largo
Menuet I und II
"Réjouissance": Viste
Passepied I und II
Polonaise

Pause mit Glühwein

Giuseppe Torelli
(1658 – 1709)

**Concerto à quattro in forma di Pastorale per il Santo
Natale: „Weihnachtskonzert“ g-Moll op. 8 Nr. 6**
für zwei konzertierende Violinen,
Violoncello, Streicher und B.c.

Grave – Vivace
Largo
Vivace

Antonio Vivaldi
(1678 – 1741)

Concerto „La Notte“ g-Moll op. 10 Nr. 2
für Flöte, Streicher und Bc.

Largo
„Fantasmi“: Presto – Largo
Presto
„Il Sonno“: Largo
Allegro

Georg Friedrich Händel
(1685 – 1759)

„Hirtensinfonie“ „Pifa“, Nr. 12 aus dem „Messias“
für Streicher und Bc.

Larghetto e mezzo piano

**Carl Reinecke (1824 – 1910) /
Johannes X. Schachtner (*1985)**

Weihnachts-Sinfonietta (1901 / 2019)
für Streicher

Molto moderato
Lento assai
Finale: Moderato

Gemeinsames Lied „Macht hoch die Tür“

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt;
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;
All unsre Not zum End er bringt,
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn,
Bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster früh und spat.

Karen Hamann



Die Flötistin **Karen Hamann** studierte zunächst bei Renate Greiss-Armin in Karlsruhe. Es folgte ein Aufbaustudium der historischen Aufführungspraxis bei Karl Kaiser in Frankfurt am Main. Ferner waren für sie Meisterkurse unter anderem bei Aurèle Nicolet, William Bennett und Barthold Kuijken sehr prägend. Sie war in verschiedenen Orchestern als Aushilfe tätig. Neben ihrer pädagogischen Tätigkeit spielt sie in zahlreichen Ensembles im süddeutschen Raum, die sich dem Musizieren auf den originalen Instrumenten der jeweiligen Epoche verschrieben haben. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk nahm sie die Ersteinstrumentierung von Werken des Bamberger Hofkomponisten Joseph Umstatt auf.

Johannes X. Schachtner



Der 1985 geborene Komponist **Johannes X. Schachtner** arbeitet nach seinem Studium und Stipendienaufenthalt in Bamberg (Villa Concordia 2009/2010) und Paris als Dirigent und Komponist. Er leitete Orchester wie die Cremerata Baltica, die Münchner Symphoniker oder das Württembergische Kammerorchester Heilbronn. Musiktheaterproduktionen führten ihn unter anderem ans Vorarlberger Landestheater oder zur Münchener Biennale. Er ist u. a. künstlerischer Leiter von Ju[mb]le, Jugendensemble für Neue Musik, Bayern. Im Sommersemester 2022 hatte Johannes X. Schachtner eine Professurvertretung im Hauptfach Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München inne. Für sein Schaffen wurde Johannes X. Schachtner vielfach ausgezeichnet, etwa 2014 mit dem bayerischen Kunstförderpreis.

> www.johannesxschachtner.com

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



INTERNATIONALES KÜNSTLERHAUS



VILLA CONCORDIA



BAMBERG